

## Musikalischer Bücherschatz

# Ausstellung 750 historischer Kirchengesangbücher



Gachnanger Pfarrer Christian Herrmann präsentierte eine Auswahl historischer Kirchengesangbücher

Quelle: zVg.

Seit über 30 Jahren sammelt der Pfarrer Christian Herrmann Kirchengesangbücher. Eine Auswahl der rund 750 Bücher aus sechs Jahrhunderten wird vom 26. November 2023 bis 26. Januar 2024 in Frauenfeld ausgestellt.

Zu Beginn waren es die äusseren Werte, die ihn faszinierten. «Diese unwahrscheinliche Vielfalt der Buchgestaltung», sagt Christian Herrmann, der sich als visueller Mensch bezeichnet. Dabei verweist er auf Bücher Ende des 19. Jahrhunderts mit wertvollen Buchdeckeln, die etwa mit Glasperlen oder Elfenbein ausgestattet waren. Auch die Buchschliessen oder Kanten- und Eckenschoner aus

Messing oder Gold machten das Kirchengesangbuch zu einer kleinen Kostbarkeit.

Seine Sammelleidenschaft begann Ende der 1980iger Jahre, als er ein Kirchengesangbuch geschenkt bekam. Danach hielt er auf Flohmärkten oder in Buchantiquariaten Ausschau. Die Leute wussten mit der Zeit um seine Vorliebe für historische Gesangbücher und liessen ihm diese, etwa als Nachlass, zukommen. «Offenbar bin ich nicht der Einzige, der solche Bücher sammelte», sagt Herrmann. Bereits 2008 stellte er einen Teil seiner gesammelten Werke in Gachnang aus – dies löste einen weiteren Schub an Neuzugängen aus. Inzwischen ist die Sammlung auf gut 750 Bücher angewachsen.

## Lehrbücher für das Volk

Nach seiner Pensionierung im Jahr 2021 nahm sich Christian Herrmann Zeit, sich auch den inneren Werten der Gesangbücher zu widmen und diese in einem detaillierten Bild- und Textband festzuhalten. Dazu sagt er: «Ich entdeckte, dass diese Bücher auch Lehrbücher für das Volk waren.» Darin findet man Ordnungen, Katechismen, Psalmen und natürlich Lieder. Auch geschichtliche, spannende Fakten, wie etwa die unterschiedlichen Tauf- und Abendmahlbräuche, sind in den Büchern festgehalten.

Interessant ist ebenfalls, wie sich die evangelisch-reformierten Landeskirchen Graubünden, Glarus und Thurgau Mitte des 19. Jahrhunderts vom Zürcher Gesangbuch abwandten und ein eigenes, dreiörtiges Gesangbuch lancierten. Gedruckt wurde es in der ehemaligen Frauenfelder Druckerei Huber. Erst im Jahr 1952 gab es ein gemeinsames Werk sämtlicher evangelisch-reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz. Das neue Reformierte Gesangbuch von 1998, vor 25 Jahren herausgegeben, ist deshalb der geeignete Anlass, um einen Teil des musikalischen Bücherschatzes von Christian Herrmann hervorzuholen und einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

*Details zur Ausstellung:*

*Wann: 26. November 2023 bis 26. Januar 2024*

*Wo: Im 1. Stock des Bernerhauses am Bankplatz 5 in Frauenfeld*

*Öffnungszeiten Montag bis Freitag: 9.00 bis 11.30, 14.00 bis 17.00 Uhr;*

*Samstag/Sonntag: 14.00 bis 17.00 Uhr*

*Vom 24. Dezember 2023 bis und mit 2. Januar 2024 bleibt die Ausstellung geschlossen.*

Zum Thema:

[Summer Music School: Musik als Ausdruck von Glauben und Gottes Reden](#)  
[Mundartband «Upstream»: «Gegen den Strom – das ist unsere DNA»](#)  
[Talita Kum: Songs mit einer Perspektive über das Leben hinaus](#)

Datum: 12.12.2023

Autor: Claudia Koch

Quelle: Evangelische Landeskirche des Kantons Thurgau

Tags

[Christen in der Gesellschaft](#)

[Kirchen und Werke](#)